

Informationen zur Aufnahme- bzw. Zulassungsprüfung zum Kompositionsstudium (Bachelor und Master Studien) an der Anton Bruckner Privatuniversität (Stand 2016-03-17):

Bachelor - Studium (KBA) 'Komposition'

Studienzweige Komposition; Jazzkomposition; Medienkomposition/Computermusik

Die Aufnahmeprüfung dient dem Nachweis der Begabung für die Studienrichtung, der Beherrschung der allgemeinen Musiklehre und eines Instrumentes. Die KandidatInnen reichen im Rahmen der Anmeldung zwei ihrer Arbeiten ein (Partituren als pdf-Datei, Klangbeispiele als mp3), andernfalls können die betreffenden KandidatInnen bei der Zulassungsprüfung nicht berücksichtigt werden.

Die Aufnahmeprüfung besteht aus folgenden Teilen:

1) Theoretischer Teil (schriftlich und mündlich):

- Gehörtest (Intervalle, Akkorde und Kadenz, ein- und zweistimmige Diktate, rhythmisches Diktat, Fehler erkennen, Klangfarben und Stilrichtungen zuordnen)
- Theorietext (Tonsatz, Partiturlkunde, Formenlehre und Repertoirekunde)

Der theoretische Teil muss erfolgreich absolviert werden, um zur künstlerisch-praktischen Prüfung zugelassen zu werden.

Beispiele für den schriftlichen Test (in deutsch- wie englisch-sprachiger Version) s.S. 3 ff.

2) Praktisch:

- a. Klavierspiel: Vorspiel eines Werkes mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrades, angeregt wird die Wahl einer Komposition aus dem 20. oder 21. Jahrhundert. (Bei guter Beherrschung eines anderen Musikinstrumentes [inkl. elektronischer Instrumente bzw. Computer] können die Anforderungen im Klavierspiel reduziert werden. In diesem Fall ist eine Präsentation auf dem gewählten Instrument vorzubereiten.)
- b. Komposition: Kurze Präsentation eines der beiden im Rahmen der Anmeldung zur Aufnahmeprüfung eingereichten eigenen Werke
- c. Aufnahmegespräch

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben vor der Zulassung zum ordentlichen Studium den Nachweis zu erbringen, dass sie die deutsche Sprache in einem zum Verständnis der Lehrveranstaltungen ausreichenden Ausmaß beherrschen.

Künstlerisches Master-Studium (KMA) Komposition:

- a) Vorlage von drei bis sechs Kompositionen in unterschiedlichen Besetzungen.
- b) Vorstellen einer der vorgelegten Arbeiten.
- c) Prüfungsgespräch

Voraussetzung für die Zulassung zum Master Studium ist ein Bachelor-Abschluss in Komposition.

Es besteht die Möglichkeit, einen spezialisierten Master 'Szenische Komposition' abzuschließen;
Voraussetzung dafür ist ein Bachelor oder ein Master-Abschluss in Komposition.

Pädagogisches Master-Studium (PMA) Arrangement und Komposition:

Ausrichtung des Studiums: Durch das PMA-Studium mit dem zentralen künstlerischen Hauptfach „Arrangement und Komposition“ soll die Qualifikation erworben werden, Kompositionen und Arrangements v.a. für den praxisgerechten Einsatz im pädagogischen Umfeld der/des Studierenden (Musikschule, AHS usw.) zu erstellen, sowie interessierten SchülerInnen fundierte elementare Anleitungen zu eigener kreativer Tätigkeit (Komponieren, Improvisieren) zu geben.

Formale Einstiegsvoraussetzungen: Abgeschlossenes PBA-Studium (oder Vorläufer: IGP, Seminar B bzw. vergleichbare Ausbildungen), allenfalls nachzubringende Fächer werden über das Zulassungsprotokoll geregelt.

Künstlerische Zulassungsprüfung:

- a) Vorlage mehrerer Eigenkompositionen bzw. Arrangements, aus denen sich die erforderlichen Qualifikationen in künstlerischer, handwerklicher und methodisch/didaktischer Hinsicht erkennen lassen.
- b) Ausführliches Prüfungsgespräch, in dem die Motivation, sich diesem Studium zu unterziehen, eigene Erfahrungen, sowie persönliche, pädagogische Anwendungsmöglichkeiten besprochen werden.

Erläuterung: Da der allgemein angelegte Studienplan für PMA keine spezifischen Lehrveranstaltungen vorsieht, sind im Rahmen des Wahlmoduls „Fächerbündel“ Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Komposition/Neue Musik auszuwählen. Die Auswahl dieser Lehrveranstaltungen erfolgt in Abstimmung mit dem Hauptfachlehrer bzw. -lehrerin und der Institutsdirektion zu Studienbeginn (in der Regel im Rahmen der Erstellung des Zulassungsprotokolls) und orientiert sich an der Studienhistorie, sowie den spezifischen Bedürfnissen der BewerberIn (IGP-Schwerpunkte, Zweitstudien usw.).

NAME: Datum:

Schriftlicher Aufnahmetest für die Studienrichtungen PBA/KBA

1. Teil: „Allgemeine Musiklehre“:

- 1.a: Bezeichnen Sie die angegebenen Töne mit Notennamen und Oktavbezeichnung.
 b: Schreiben Sie neben jeden Ton eine mögliche enharmonische Verwechslung und bezeichnen Sie den neuen Ton in derselben Weise.

Je Bsp. 2 P (max 10)

- 2.a: Schreiben Sie die parallele Molltonleiter zu Es-Dur, melodisch aufwärts und abwärts.
 b: Schreiben Sie den dazugehörigen Dominantseptakkord (V^7) in seiner Grundstellung sowie in allen Umkehrungen.

Tonl 4 P, je Akk 1,5 (max 10)

3. Benennen Sie folgende Intervalle (Grob- und Feinbestimmung):

1 P grob, 1,5 P fein (max 10)

4. Transponieren Sie die folgende Melodie von F-Dur nach As-Dur (beliebig oktaviert); notieren Sie im Bassschlüssel!

Je Ton 0,5 P (max 10)

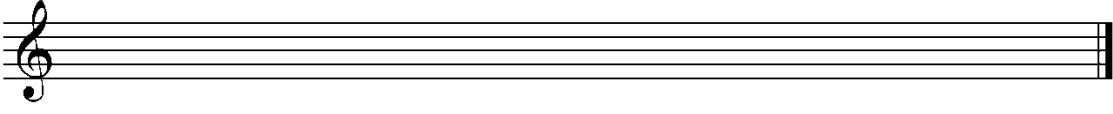
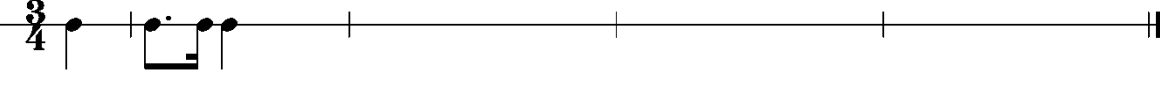

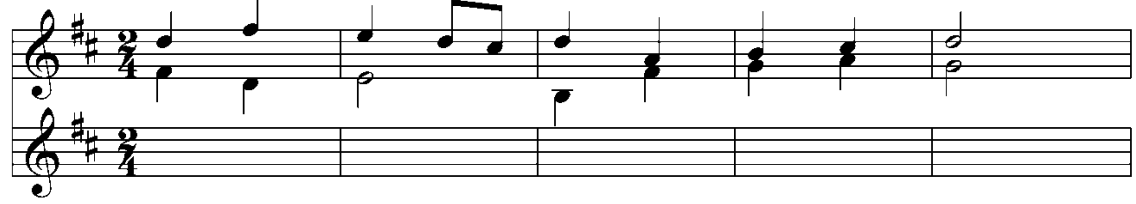
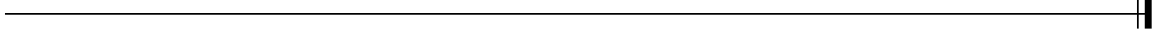
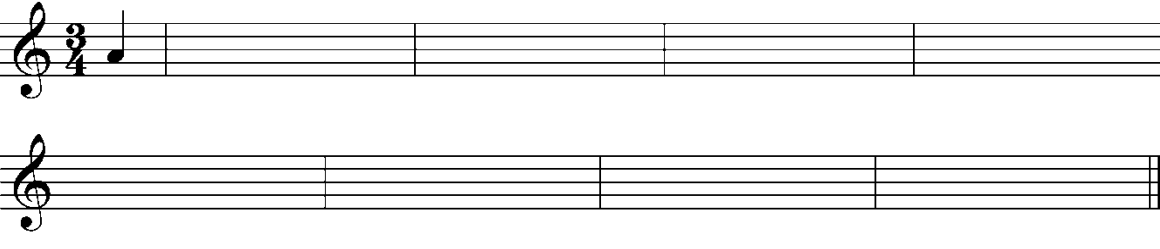
5. Kennzeichnen Sie in der folgenden Melodie alle übermäßigen und verminderten Intervalle:

(max 10)

2. Teil: „Gehörbildung“

NAME:

Die einzelnen Aufgaben werden mehrmals (3x) vorgespielt

<p>1. Notieren Sie die angespielten Töne aus E-Dur:</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> 	<p>Je Ton 0,5 P (max 5)</p>
<p>2. Benennen Sie die angespielten Akkorde in der gehörten Reihenfolge (<u>D</u>ur, <u>M</u>oll, <u>V</u>erm., <u>Ü</u>berm.)</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5 6</p>	<p>Je Akk. 1 P (max 6)</p>
<p>3. Notieren Sie den vorgeschprochenen Rhythmus:</p> 	<p>(max 5)</p>
<p>4. Notieren Sie die angespielten dreistimmigen Akkorde (nur Dur und Moll, enge Lage); jeweils ein Ton ist gegeben.</p> 	<p>Je 1 D-m, 1 Umk, 1 geg. Ton (max 9)</p>
<p>5. a) Kennzeichnen Sie in diesem Beispiel die Töne, die „falsch“ gespielt werden (Einringeln). 5. b) Notieren Sie in der Zeile darunter diese Töne so, wie sie gespielt wurden (bei rhythmischer Veränderung auch den folgenden Ton)</p> 	<p>a) 5 P b) 5P (max 10)</p>
<p>6. Notieren Sie den vorgeschprochenen Rhythmus; Wählen Sie dafür eine passende Taktangabe!</p> 	<p>5 P</p>
<p>7. Notieren Sie die vorgespielte Melodie (4 Takte hören); erweitern Sie diese Melodie um 4 Takte und führen Sie die Melodie zu einem sinnvollen Schluss (selbst erfinden)!</p> 	<p>5 + 5P (max 10)</p>

AUSWERTUNG:

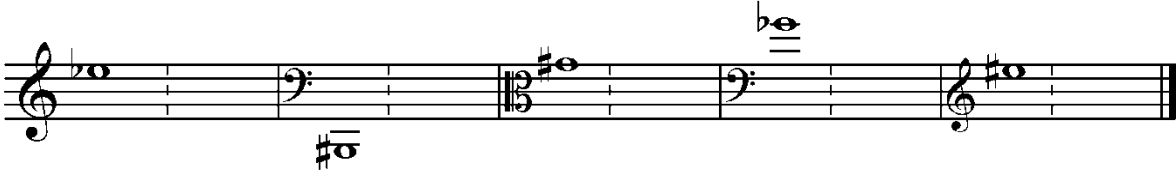
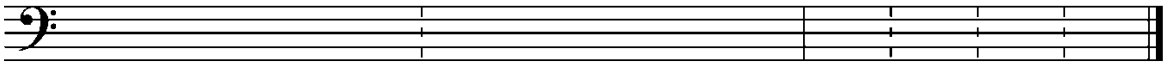



Schriftlich: SUMME: (max 100)

GB (max 50)

ML (max 50)

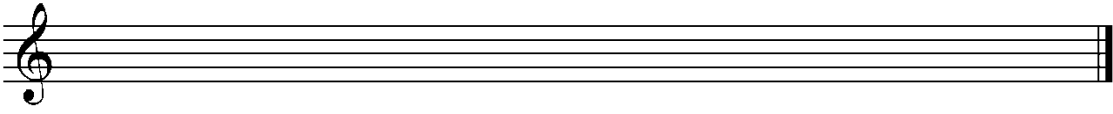
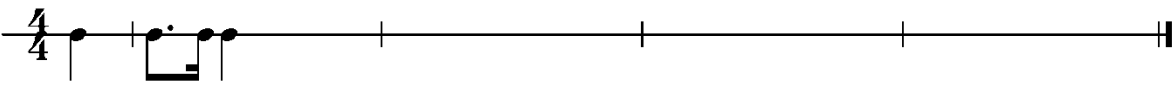


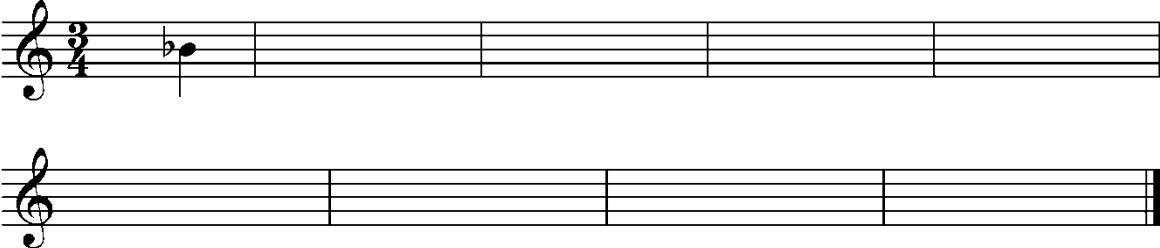
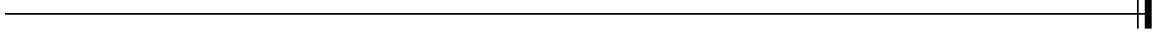
Written audition for the courses PBA/KBA
 Music theory/Aural training

First part: General musicianship:

<p>1. a: Add the names and octave dispositions of the following notes. b: Add the enharmonic equivalent to each note and describe the note as in 1a.</p> 	<p>2 marks per ex. (max 10)</p>
<p>2.a: Write down the melodic minor scale to E-flat major, ascending and descending. b: Write down the appropriate dominant seventh chord (V⁷) in root position and in all other positions.</p> 	<p>Scale 4 marks , per chord 1,5 (max 10)</p>
<p>3. Describe the following intervals (eg. Major 3rd):</p> 	<p>Per interval 2,5 (max 10)</p>
<p>4. Transpose the following melody from F major to A-flat major. Apply any octave transposition and use the bass clef:</p> 	<p>Per note 0,5 marks (max 10)</p>
<p>5. Indicate all augmented and diminished intervals in the following melody:</p> 	<p>(max 10)</p>

Written audition for the courses PBA/KBA.

Second part: Aural training

<p>1. Write down the following notes played in A-flat major:</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> 	<p>Per note 0,5 marks (max 5)</p>
<p>2. Name the chords in order of playing (<u>M</u>ajor, <u>m</u>inor, <u>d</u>iminished, <u>a</u>ugmented)</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5 6</p>	<p>Per chord 1 mark (max 6)</p>
<p>3. Write down the following spoken rhythm:</p> 	<p>(max 5)</p>
<p>4. Write down the following three-part chords (only major or minor, close position). One note is given in each case.</p> 	<p>Per chord 3 (max 9)</p>
<p>5. a) Indicate the „wrong“ notes played in the following melody. b) Which notes were played instead? Write down the correct notes.</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> 	<p>a) 5 b) 5 (max 10)</p>
<p>6. Write down the following dictated melody (4 bars), invent 4 more bars including a sensible ending.</p> 	<p>5 + 5marks (max 10)</p>
<p>7. Write down the following spoken rhythm. Choose the correct time signature.</p> 	<p>(max 5)</p>

RESULTS:

written.:

Aural training (max 50)..... TOTAL

Gen. musicianship (max 50)..... (max 100)